



Alle drei Bottroper Krankenhäuser wurden mit dem „EurSafety-Health-net-Qualitätssiegel“ ausgezeichnet. Foto: Kappi

Ausgezeichnete Krankenhäuser

Hygienisch professioneller Umgang mit Erregern

BOTTROP. Das St. Antonius-Krankenhaus, das Knappschaftskrankenhaus und das Marienhospital wurden im städtischen Gesundheitsamt mit dem „EurSafety-Health-net-Qualitätssiegel“ geehrt. Mehr als zwei Jahre lang haben die drei Krankenhäuser durch Erfüllung von speziellen Qualitätsstandards und Datennachweisen auf den Erwerb des Siegels hingearbeitet. „Das ist nicht nur eine Auszeichnung für Sie als Krankenhaus, sondern vor allem gut für die von Ihnen behandelten Patienten“, so

Sozialdezernat Willi Loeven bei der Verleihung.

Alle drei Krankenhäuser sind Mitglied im Bottroper MRSA-Netzwerk BOGINET („Bottrop gegen Infektionen“), das durch das Gesundheitsamt koordiniert wird. Inhaltlich steht dabei der hygienisch professionelle Umgang mit Erregern im Vordergrund, die gegen viele Antibiotika unempfindlich geworden und damit teilweise nur noch schwer zu behandeln sind.

Das Siegel wird formal durch das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-

Westfalen in Bochum ausgehändigt. Die Qualitätsziele sind äquivalent zu denen des grenzüberschreitenden deutsch-niederländischen bzw. „euregionalen“ Projektes „EurSafety Health-net“, dessen Sitz in der holländischen Universitätsklinik Groningen angesiedelt ist.

Die koordinierte Siegelverleihung aller Bottroper Krankenhäuser im Rahmen des BOGINET unter Moderation des Gesundheitsamtes stehe in erfreulicher Weise für die gute fachliche Zusammenarbeit der Beteiligten in

Bottrop, bewertet die Stadtverwaltung den Vorgang. Der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Christian Marga, erläutert: „Wir sind im BOGINET stolz darauf, dass wir dieses 'Aushängeschild' für hohe Professionalität und gute kollegiale Zusammenarbeit mit Blick auf das Thema 'multiresistente Keime' durch die Siegelverleihung für die Bottroper Krankenhäuser erreicht haben.“ Doch ein Ende sei nicht in Sicht. „Das ist ein Ansporn. Wir arbeiten jetzt auf das nächste Siegel hin“, so Dr. Marga.